

INSIGHT – News & Infos

Januar 2018

Themen:

- Infos von unserer Facebookseite
- Therapieidee: „Tastschlange“
- Buchempfehlung: Omer, H. & Streit, P. (2016). Neue Autorität: Das Geheimnis starker Eltern. Verlag Vandenhoeck & Ruprecht.

Infos von unserer Facebookseite

Hier einige unserer Meldungen aus den letzten Wochen:

Pressemitteilung des DVE zur Ergotherapie mit Kindern mit „UEMF“ von der Kollegin und Mitautorin unseres Pädiatriebuches Isolde Albers.

<http://www.presseportal.de/pm/106910/3727439>

Dieses Magnetpuzzle brachte Timm diese Woche mit in die Therapie – es ist wirklich super, um auf sehr motivierende Art und Weise visuell-räumliche Zusammenhänge schon für die Kleinen zu „üben“. Das Fahrzeuge-Puzzle gibt es z.B. hier, es gibt aber auch noch andere Themenboxen von Janod, beispielsweise Dinos oder Prinzessinnen 😊

https://www.amazon.de/Janod-J05548-Magnetibook-Fahrzeuge/dp/B003HGHH3W/ref=sr_1_4?s=toys&ie=UTF8&qid=1505333786&sr=1-4&keywords=magnetibook+janod

Passen zu unserem Kursthema am Wochenende über Therapie mit verhaltensauffälligen Kindern diese Empfehlung für eine Buchreihe zum Umgang mit traumatisierten Kindern:

„Wie Pippa wieder lachen lernte“. Ein Bilderbuch für Kinder
Dazu gibt es das Begleitbuch für die Fachleute und einen Elternratgeber.

https://www.amazon.de/wieder-lachen-lernte-Bilderbuch-Kinder/dp/3211224157/ref=pd_bxgy_14_img_2?encoding=UTF8&psc=1&refRID=FCQ0317GGST2T74B71G

„Als Bauarbeiter brauche ich nicht lesen und schreiben zu können“ – eigentlich ein Armutszeugnis für unsere Schulen, aber ein sehr witziges Video 😊 Danke für den Tipp beim Storytelling-Kurs gestern, liebe Anika!

<https://www.youtube.com/watch?v=uXPdfrzFXVk>

Kostenloser online-Kongress zum Leben mit Kindern mit Downsyndrom vom 10. bis 19. November 2018! Weitere Infos findet Ihr hier: <https://www.facebook.com/downsyndrom.leicht/>

Danke für den Hinweis, liebe Judith!

Super Seite mit vielen Videos rund um die Entwicklung ab Babyalter: <https://pathways.org/>

Dieses Kinderbuch habe ich heute in der herrlichen Herbstsonne gelesen 😊 „Flo und der Schnüffel-Büffel“, ein schönes, empfehlenswertes Buch, in dem Themen wie Ausgrenzung, Zusammenhalt, anders/besonders sein in einer sensibel geschilderten Geschichte mit liebevollen Zeichnungen „verpackt“ sind.

https://www.amazon.de/Flo-Schn%C3%BCffel-B%C3%BCffel-Max-Moor/dp/3499217732/ref=sr_1_1?s=books&ie=UTF8&qid=1515250917&sr=1-1&keywords=Schn%C3%BCffelb%C3%BCffel

Video mit Helene Polatajko mit einem eindrucksvollen Ergebnis einer CO-OP-Intervention!

<https://www.youtube.com/watch?v=Au6jwTB1WI&feature=youtu.be>

Soeben erschienen und ein weiterer Meilenstein für die SI-Therapie in Deutschland: die aktuelle Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin zu

SENSORISCHER INTEGRATIONSSTÖRUNG UND SENSORISCHER INTEGRATIONS-THERAPIE NACH JEAN AYRES (2017)

Da waren wir vom SI-Leitungsteam ausführlich mit eingebunden!

<http://www.dgspj.de/wp-content/uploads/service-stellungnahme-si-2017.pdf>

Es müssen nicht immer die teuren Spielzeuggeschenke sein 😊 Hier findet Ihr Vorschläge für die 5 wichtigsten Spielmaterialien. Diese sogenannten „Loose Parts“ aus wertlosem Material motivieren die meisten Kinder zu kreativen Spiel und sollten auch in unseren pädiatrischen Praxen vorhanden sein!

https://www.wired.com/2011/01/the-5-best-toys-of-all-time/?mbid=email_onsiteshare

Falls Ihr noch auf der Suche seid nach einem alternativen Weihnachtsgeschenk: eine Spende für die Nepalhilfe wäre eine gute Idee: <http://www.nepalhilfe.de>
Wir kennen die Kinderprojekte dort sehr gut und sind seit Jahren auch Mitglied, bzw. Paten.

Wir freuen uns nach wie vor sehr über Eure Kommentare und „gefällt mir“ Angaben unter:

<https://www.facebook.com/pages/Insight-Institut-f%C3%BCr-Weiterbildung-in-der-P%C3%A4diatrie/156299404493771>

Spielidee: „Tastschlange“

(Von unserer Teamkollegin Iris Knipschild)

Die Tastschlange ist in einigen unserer Kursfilme zu sehen und wird immer wieder sehr gerne von den Kindern in der Therapie genutzt.

Die Schlange kann mit verschiedenen Sachen gefüttert werden, z.B. Bauklötzen in verschiedenen Formen. Diese Teile werden dann durch die Schlange bis zum Schwanz durchgeschoben. Dort kann man ertasten, was und in welcher Reihenfolge die Schlange gegessen hat. Zur Kontrolle werden die Teile an den unterschiedlichen Öffnungen herausgeholt. Dabei können die Kinder die verschiedenen Möglichkeiten der Verschlüsse ausprobieren. Die Tastschlange regt zur taktilen Differenzierung an, zum Einen durch die unterschiedlichen Stoffe, aber auch durch das Erfasten der Gegenstände im Bauch (Stereognosie). Gleichzeitig unterstützt sie die Entwicklung der Feinmotorik durch das Durchschieben der Teile durch den Bauch. Die Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Verschlüssen am Ende der Schlange fördert neben den unterschiedlichen Greiffunktionen die Hand-Hand-Koordination, die Auge-Hand-Koordination, die Fingerdifferenzierung und Kraftdosierung.



Anleitung für die Herstellung:

Benötigtes Material:

- verschiedene Reststoffe von unterschiedlicher Textur
- zwei Knöpfe für die Augen
- Füllmaterial für den Kopf und die Zähne
- Filz für die Zunge
- verschiedene Verschlüsse, z.B. Reißverschluss, Knöpfe, Plastikband oder Kordel zum Rausholen der Sachen am Ende der Schlange.

Herstellung:

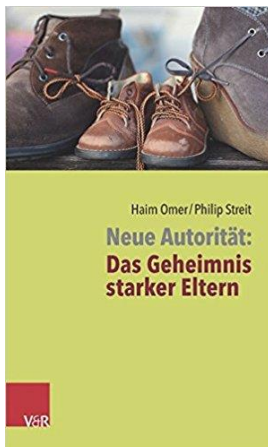
Die verschiedenen Stoffe zu einem langen Schlauch zusammennähen. Dann mit einem festen Stoff den Kopf gestalten und durch ein Innenstück jeweils Ober- und Unterkiefer separat erstellen, ausstopfen und an der Oberseite und Unterseite des Schlauchs befestigen, so dass die Öffnung zum Schlauch hin offen bleibt. Am Schwanz der Schlange den Schlauch wieder öffnen und die Verschlüsse einfügen.

Buchempfehlung:

Omer, H. & Streit, P. (2016). Neue Autorität: Das Geheimnis starker Eltern. Verlag Vandenhoeck & Ruprecht.

Ca. 15,- EUR, z.B. hier:

http://www.v-r.de/de/neue_autoritaet_das_geheimnis_starker_eltern/t-0/1037291/



Eine Empfehlung unserer Referentin Stephanie Busch, die als Psychologin im Zentrum für Frühbehandlung in Köln arbeitet.

Die Autoren beschreiben in diesem Buch das Prinzip, Autorität mit Beziehung zu verbinden. Als Grundlage für diese Haltung führen sie beispielsweise „Ankerfunktionen“ auf: Struktur, Präsenz, Selbstkontrolle und Deeskalation und Unterstützung. Mit vielen (teilweise vielleicht etwas konstruiert wirkenden) Fallbeispielen werden diese Ankerfunktionen genauer erläutert. Weitere Themen im Buch sind Umgang mit Strafe/Belohnung oder auch das elterliche „Nein“.

Ein Buch, dass nicht nur für Eltern sondern auch für unsere therapeutische Haltung in den Behandlungen sehr hilfreich ist!